

PXN 21.4.16

# Lückenschluss am Stadtkanal

## Am Werderaner Stadtplatz entstehen mehr als 100 neue Wohnungen

WERDER (HAVEL) – Die Penthäuser sind schon verkauft. Noch zeigt nur der Bauzaun, von wo aus es später einen Überblick über den neuen Stadtplatz und die Promenade der Werderaner Havelauen geben soll. Die größten Wohnungen mit bis zu 220 Quadratmetern Wohnfläche im Komplex Riva Maritim haben schon neue Besitzer, wie Ralf Eric Nestler, Geschäftsführer der Antan Recona GmbH, am gestrigen Mittwoch beim ersten Spatenstich für das Projekt sagte. „Wir bauen hier das Flaggschiff des Geschosswohnungsbaues in Werder“, so Nestler selbstbewusst.

Der neue, L-förmige Komplex mit 65 Wohnungen, sechs Ferienwohnungen und zehn Gewerbeeinheiten entsteht wie berichtet am Werderaner Stadtplatz, gegenüber des Riva Werder-Komplexes, den die Antan Recona in den vergangenen zwei Jahren in zwei Baustufen errichten ließ. Mit ihm wird die Bebauung entlang der Promenade am Stadtkanal komplettiert, die Bewohner können auch einen von 31 Boots Liegeplätzen anmieten. Auch bei Riva Maritim soll es eine zweite Baustufe geben, in der noch einmal mindestens 50 Wohnungen entstehen sollen. Genauere Planungen dafür gibt es Nestler zufolge jedoch noch nicht. Seine Firma hat neben den beiden Wohnkomplexen auch schon ein nahes Einkaufszentrum und eine Seniorenresidenz errichtet, stets mit den gleichen Bauplanern.

„Ich wünsche mir, auch so gute Partner für Planung und Bau der Blüthenherme zu finden“, so Werders Bürgermeisterin Manuela Saß (CDU). Der gestrige Termin sei

das erste Mal gewesen, dass sie bei einem Besuch an der Promenade in Richtung Therme schauen und Freude verspüren könne. Wie berichtet hat sich die Stadt in diesem Monat vom einstigen Partner Kristall Bäder AG getrennt. Nun wird geprüft, ob die Stadt sich einen neuen Partner für den Thermenbau ins Boot holt.

Die Antan Recona stehe dafür nicht zur Verfügung, so Ralf Eric Nestler. „Man soll zwar niemals nie sagen, aber mit dem Thermenbau haben wir keinerlei Erfahrungen.“ Zudem wird die Firma auch in den kommenden Jahren genug in den Havelauen zu tun haben. Neben der Fertigstellung von Riva Maritim, deren erster Bauabschnitt knapp 25 Millionen Euro kostet und der Ende 2017 bezugsfertig sein soll, sind ein Parkhaus und ein kleines

Fachmarktzentrum zur Ergänzung des bestehenden Einkaufszentrums geplant. Mit dem Bau des Parkhauses könne noch Ende des Jahres begonnen werden. Für das Fachmarktzentrum, in dem die Stadt gerne einen Markt mit regionalen Produkten unterbringen würde, gebe es aber noch keine Zeitplanung.

Kleine Läden wird es auch im Erdgeschoss des fünfstöckigen Riva Maritim-Blocks geben. Vermietet sind die zehn Flächen noch nicht. Für ein neues Restaurant am Stadtplatz, das gegenüber dem Italiener „La Riva“ entstehen soll, gebe es schon einen interessierten Pächter. Welche kulinarischen Genüsse die Werderaner künftig genießen können, wollte Nestler am Mittwoch noch nicht verraten. ENRICO BELLIN

**Losgeschippt.** Geschäftsführer Ralf Eric Nestler, Bürgermeisterin Manuela Saß, Maklerin Gabriele Richter und Landrat Wolfgang Blasig (v.l.) beim Spatenstich für Riva Maritim. Foto: E. Bellin

